

KOLUMNE

TRENDBAROMETER



HEALTHSTYLE FÜR HAUSTIERE

In den vom demografischen Wandel betroffenen westlichen Gesellschaften übersteigt die Zahl der Hunde und Katzen inzwischen die der Kinder unter 18 Jahren um ein Vielfaches. Dementsprechend gross ist die Bereitschaft der Tierhalter, in Gesundheit und Wohlbefinden ihrer Mitbewohner zu investieren. Davon profitieren neben den Anbietern von Tierfutter sowie -spielzeug auch die Hersteller von tierischer Medizin. Diese machen mit vielfältigen Innovationen von sich reden:

Von Catfi aus Taiwan stammt «Bistro»: Eine Futterstation für Katzen, bei der das Tier täglich mittels Gesichtserkennung gescannt, gewogen und vermessen wird. Ähnlich der Ansatz des amerikanischen Start-ups Obe Dog. Das Unternehmen aus San Francisco hat mit «ProBowl» einen sensorgesteuerten Fressnapf entwickelt, der auf Grundlage der Gesundheitsdaten des Tieres die tägliche Futtermenge zuweist. In Japan gibt es unter der Marke «Hello Kitty» einen neuen laktosefreien Katzen-Snack, der unter anderem Taurin enthält.

Insbesondere für den deutschen Apothekenmarkt konnte nun nachgewiesen werden, dass zwar der Absatz mit rezeptfreien Arzneimitteln für Haus- und Heimtiere nicht signifikant gestiegen ist, wohl aber immer mehr Apotheken Tierpflegeprodukte, diätische Tiernahrung und Tier-spielzeug mit ins Sortiment aufnehmen. Auf dem Counter der Münchner Zahnarztpraxis Navrota werden dazu passend seit einigen Monaten Hunde-Kau-Knochen zum Verkauf angeboten. Der Name des Produktes: Denta Flex. Und in italienischen Supermärkten der Kette Eurospin können die Kunden via Live-Chat Kontakt zu einem Tierarzt aufnehmen.

Herzlich,
Ihre Corinna Mühlhausen